

Eine Saison voller Höhepunkte

Als Aufsteiger gestartet sind Tennis-Herren 30 des TC Falkenberg ungeschlagen durch die Oberliga marschiert

VON LENNART MÖLLER

Lilienthal. Das Aushängeschild eines Sportvereins ist normalerweise die 1. Herren-Mannschaft. So ist es in vielen Sportarten, im Fußball, im Handball, aber auch im Tennis. Beim TC Falkenberg sind die Kräfteverhältnisse derweil ein bisschen anders verteilt. Während die Herren-Mannschaft in der Verbandsklasse spielt, steht mit der Herren-30-Formation gerade eine Altersklassen-Mannschaft vor dem Aufstiegsspiel in die Regionalliga. Dabei ist die Mannschaft selbst als Aufsteiger in die Nordliga-Saison gestartet. Dementsprechend waren auch die Erwartungen zu Beginn der Spielzeit. Da war noch nicht abzusehen, wie weit entfernt Erwartung und Realität liegen würden, denn die Tennis-Herren marschierten quasi durch die Nordliga und stehen jetzt vor dem Aufstiegsspiel zur zweithöchsten Spielklasse in dem Alter. Und das nach einer Saison ohne Niederlage.

„Das Saison-Ziel war ganz klar der Klassenerhalt und nichts anderes“, berichtet Mannschaftsführer Marco Ehrlich rückblickend. In der Altersklasse der Tennis-Herren 30 spielt der 46-Jährige bereits seit 17 Jahren, seit 2011 geht er für den TC Falkenberg an den Start. Er weiß auch ganz genau, was den TCF so stark macht und warum die Mannschaft jetzt so kurz vor dem Aufstieg in die Regionalliga steht: „Bei uns steht vor allem der Zusammenhalt im Vordergrund, wir trainieren regelmäßig zusammen und identifizieren uns total mit dem Verein“, so Ehrlich. Das sei nicht bei allen Mannschaften in der Nordliga so. „Wir sind das einzige Team, bei dem niemand dafür Geld bekommt, dass er hier spielt. Wir haben alle einfach Bock, zusammen Tennis zu spielen.“ Und genau das macht den TCF neben starken Einzelspielern so stark. Dabei hat das Team ganz erheblich vom Wechsel von Malte Oetken zur Vorsaison profitiert. Der an eins gesetzte Spitzenspieler mit der höchsten Leistungsklasse im Kader (4,9) hat besonders in den Einzelpartien immer für wichtige Punkte gesorgt.

Doppelpaarungen im Verlauf gefunden

Gerade zu Beginn der Saison waren diese Punkte wichtig. Denn die richtigen Doppelpaarungen hätten sich erst im Laufe der Saison gefunden, so Ehrlich. „Zu Saisonbeginn haben uns die Einzelpunkte immer gerettet, wenn man sich die Ergebnisse ansieht, stellt man fest, das wir im späteren Verlauf kaum noch ein Doppel verloren haben.“ Ehrlich selbst ging in den Doppelpartien mit Zeki Min Celikkilic ans Netz, die anderen Doppel bildeten Malte Oetken und Patrick Velewald jeweils mit wechselnden Partnern. Das waren in den meisten Fällen Benjamin Brinkmann, Janosz Kereszti, Thorben Kolk oder mit Lennart Riemann und Niklas Hansmann auch zwei Spieler aus dem Herren-Team des

TCF. „Für die Unterstützung der Jungs müssen wir auch wirklich dankbar sein, die sind immer eingesprungen, wenn bei uns mal Not am Mann war“, erklärt Ehrlich. Und auf diese Unterstützung waren die Tennis-Herren

auch durchaus angewiesen, wie sich im Saisonverlauf zeigen sollte. „Wir hatten gerade zu Beginn der Saison mit einigen Verletzten zu kämpfen, was die Personalsituation nicht gerade erleichtert hat“, wirft Ehrlich einen Blick auf die Planungen zum Saisonstart zurück. Das Programm in der Nordliga sei gerade an den Wochenenden sehr zeitaufwendig, und da viele Spieler nicht nur beruflich, sondern auch privat stark eingespannt waren, war es eine echte Mammut-Aufgabe, immer einen guten Kader zusammenzubekommen. Das ist dem TCF in der abgelaufenen Spielzeit gelungen.

Mit der Personalproblematik hatten allerdings auch andere Teams in der Nordliga zu kämpfen, was dem TCF im Saisonendspurt sogar in die Karten spielte. „Gegen den TSV DUWO 08 hätten wir fast die gesamte Saisonleistung wieder niedergerissen“, erklärt der TCF-Spielführer. Nach einer schwachen Leistung in den Einzeln holen die Lilienthaler erst in den Doppelpartien die nötigen Punkte zum Sieg und profitieren dabei auch davon, dass der Gegner das dritte Doppel

nicht mehr besetzen konnte. Die Punkte gingen somit kampflos an den TCF. Im letzten Spiel gegen TC Garstedt haben die Tennis-Herren 30 des TC Falkenberg ihre Saison dann mit einem 6:3 gekrönt und sich für das Aufstiegsspiel qualifiziert.

Dieses wird am 9. September stattfinden, ein Gegner steht allerdings noch nicht fest. Lediglich, dass die Mannschaft auswärts ran muss, ist bereits bekannt. „Es wird höchstwahrscheinlich auf den TC Bad Weißer Hirsch Dresden hinauslaufen“, wagt Ehrlich einen mutigen Blick in die Zukunft. Wenn das Team auch das Aufstiegsspiel gewinnt, stehen in der kommenden Saison weite Auswärtsfahrten auf dem Programm. Dann heißen die Gegner nämlich unter anderem Berliner SV, TTK Sachsenwald und THC Horn Hamm.

Für die Tennis-Herren 30 des TC Falkenberg waren in dieser Saison folgende Spieler aktiv: Malte Oetken, Patrick Velewald, Janosz Kereszti, Benjamin Brinkmann, Marco Ehrlich, Thorben Kolk, Zeki Min Celikkilic, Lennart Riemann, Niklas Hansmann, Christian Hobbie, Sebastian Boberg, Sebastian Rostek



FOTO: RENE WEINITSCHKE

Zeki Min Celikkilic war für die Tennis-Herren 30 des TC Falkenberg ein Baustein einer erfolgreichen Mannschaft in der abgelaufenen Saison.



Die Mannschaft des letzten Saison-Spiels gegen den TC Garstedt: Von links nach rechts: Janosz Kereszti, Thorben Kolk, Niklas Hansmann, Malte Oetken, Marco Ehrlich; Knieend: Patrick Velewald, Zeki Min Celikkilic.

FOTO: FR